

15. Internationales Treffen der Klootschießer und Boßler in den Niederlanden



Ausnahmeklootschießerin. Seit 1992 gehört Marina Kloster-Eden vom KBV Theener international zu den besten Werferinnen mit der Hollandkugel. FOTOS: STROMANN/TEBBEN-WILLGRUBS

Altehrwürdige Haarleheidebahn lässt auf große Weiten hoffen

HOLLANDKUGEL Niederländer, Iren und FKV-Größen im Duell

REUTUM/BUP – „So eine Bahn hätte ich auch gern zu Hause.“ Beim Blick auf die herrliche Haarleheidebahn in Reutum gerät Marina Kloster-Eden vom KBV „Waterkant“ Theener ins Schwärmen. Schon 1996 durfte die zweifache Europameisterin im Feldkampf mit der Hollandkugel auf dem schmucken Wettkampfgelände antreten, das wieder mit viel Aufwand bei Kosten von etwa 30000 Euro wie damals extra verlängert wurde. Enorm große Weiten sind dort möglich. So können sich die Spezialisten aus den Niederlanden, aber auch aus Irland oder dem FKV am Sonntag so richtig austoben.

Technik, Drall, Kraft, optimale Platzierung und das Einhalten der richtigen Richtung machen das Erfolgsrezept bei der Medaillenjagd aus. Bei den Frauen lieferten sich vor vier Jahren die Dauer-

rivalinnen Silke Tulk, diesmal als niederländische Lokalmatadorin am Start, Marina Kloster-Eden und Catriona O'Farrell ein packendes Spitzenduell – in dieser Reihenfolge kamen sie damals ins Ziel. Das Team der „Oranges“ schaffte es, erstmals in der EM-Geschichte seit 1992

„So eine Bahn hätte ich gern zu Hause“

MARINA KLOSTER-EDEN

den FKV-Frauen den Mannschaftstitel zu entreißen. In Reutum plant das starke Aufgebot um Anke Klöpfer (Upgant-Schott) die Revanche. „Wir haben ein tolles Team. Das wird aber kein Spaziergang“, sagt Kapitänin Marina Kloster-Eden.

Bei den Männern tritt Aidan Murphy als Titelverteidiger an. Der Ire zelebrierte in Ita-

lien überragende 1524 Meter auf die Bahn. Der Ostfrieser Frank Goldenstein (1429 m) und der Niederländer Rob Scholten (1422 m) kamen ihm am nächsten. Auch die Mannschaftswertung sicherten sich die Iren. Friedrich Christians (Münkeboe/Moorhusen) und Renko Altona (Horsten) gehören zu den Routinieren im FKV-Aufgebot.

Kurios: 1996 traten Antje Schöttler-Gerjets, Ehemann Detlef Gerjets und dessen Kumpel Thomas Erdmann in Reutum an. Heute sind mit der erst 14-jährigen Lene Gerjets und Wiebke Erdmann die Töchter an der Reihe. Der Neuwesteeler Dirk Taddigs gab vor 20 Jahren in den Niederlanden seinen Einstand. Der EM-Sieger von 2004, ein bärenstarker Künstler mit dem Hollandkloot, fehlt jetzt verletzungsbedingt. Für die Starter 2016 wird Reutum reines Vergnügen.

FRIESENSPORT

Kader des Friesischen Klootschießerverbandes für die 15. EM in Holland

Straßenkampf Eisenkugel

weibliche Jugend:

Feenja Bohlken (FRW/Schweinebrück), Chantal Bohlken (FRW/Schweinebrück), Lea-Sophie Oetjen (FRW/Zetel-Osterende), Inka Feldmann (NOR/Rechtsweg).

männliche Jugend:

Fabian Schiffmann (NOR/Südarle), Sven Gärtner (FRW/Zetel-Osterende), Niklas Noormann (NOR/Ostermarsch), Kai Ole Look (AUR/Rahe), Michel Albers (FRW/Ruttel).

Frauen:

Ann-Christin Peters (WTM/Ardorf), Andrea Blonn-Gerdes (NOR/Ostermarsch), Hannah Janßen (AUR/Dietrichsfeld), Anke Klöpfer (NOR/Upgant-Schott), Martina Goldenstein (AUR/Moorndorf), Sonja Fröhling (FRI/Collrunge), Astrid Hinrichs (FRW/Schweinebrück).

Männer:

Ralf Look (NOR/„Bahn free“ Großheide), Reiner Hiljeherdes (AMM/Halsbek), Bernd-Georg Bohlken (FRW/Grabstede), Harm Weinstock (AUR/Rahe), Holger Wilken (FRI/Wiesederfenn), Ralf Klingenberg (AUR/Rahe), Daniel Heiken (AUR/Schirumer Leegmoor), Tim Wefer (STD/Mentzhausen), Matthias Gerken (STD/Kreuzmoor), Henning Feyen (FRW/Ruttel), Gert-Mimke Köllmann (AUR/Rahe), Jabbo Gerdes (ESE/Willmsfeld).



Feste EM-Größe. Der beliebte Moderator Freddy Mensink kommentiert seit 1996 die Wettkämpfe. „Für mich wird es wohl das letzte Mal sein“, sagt Mensink.

„Bowlplayer“ aus Irland als Top-Favoriten

BOßELN Niederländer wollen ihren Heimvorteil ausspielen – FKV-Männer nach Pleite gefordert

Die Iren um David Murphy demonstrieren zuletzt immer wieder ihre beeindruckende Stärke mit der speziellen Eisenkugel.

TILLIGTE/BUP – Der Ottershagenweg in Tilligte hat schon so manchem Boßler Kopfzerbrechen bereitet. Nach einer Trainingseinheit Mitte April wissen die Auswahlwerfer des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV), was auf der schmalen, runden und kurvenreichen Straße auf sie wartet. Auf alle Fälle starke Konkurrenz aus Irland, dem Mutterland des Boßelns mit der Eisenkugel, und auch aus den Niederlanden angesichts des Heimvorteils. Wie kommt man am besten durch den Parcours, wie stellt man sich die Kurven, die viel vom Wettkampflauf beeinflussen? Für den 76-jährigen Bahnweiser Meinhard Müller, der seit 1992 bei Europameisterschaften als Experte gefragt ist, liegt eine Antwort auf der Hand: „Um mit den Favoriten aus Irland mithalten und um in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen zu können, müssen die zehn Würfe zu 100 Prozent funktionieren.“

Zweimal haben Müller und sein Schützling Ralf Look von „Bahn free“ Großheide hautnah als Starter des legendären Festivals „King and Queen of the roads“ auf der Grünen Insel erlebt, wie die „Bowlplayer“ ihre Leib- und Magendisziplin zelebrieren. In Italien demonstrierte Europameister David Murphy seine Überlegenheit und Kraft, indem er seinen letzten Wurf mit der 800 Gramm schweren Eisenkugel nicht durch die Schlusskurve, sondern mit dem Rundschlag einen Sandweg den Berg hinauf feuerte. In Tilligte kommen Spitzenkräfte wie der aktuelle „King of the roads“ Thomas Mackle, der mit der gängigen Boßeltechnik wirft, hinzu. Ein guter Start ist auf dem Ottershagenweg Gold wert, gleich



Ausnahmeboßlerin. Anke Klöpfer vom KBV Upgant-Schott holte bei ihrer ersten Frauen-EM prompt Platz vier. FOTO: BRENNECKE

die erste Kurve gilt es optimal zu meistern. 1800 Meter müssen es für eine Medaille bei

den Männern wohl mindestens sein. Die Niederländer genießen bei ihrer Heim-Eu-



Genauigkeit gefragt. Der Ottershagenweg in Tilligte ist für die internationalen Boßler eine besondere Herausforderung. Dort sind auch gute Tipps der erfahrenen Bahnweiser wichtig.



FKV-Spitzenboßler. Ralf Look von „Bahn free“ Großheide bestreitet in Tilligte seine sechste EM.

ropameisterschaft einen mit Bedacht gewählten Heimvorteil.

Silke Tulk und Robert Blankenvoort, der 1573,50 m in der Ausscheidung erzielte, starten in ehrgeizigen NKB-Formationen. Goldmedaillengewinnerin Carmel Ryan führte die Irinnen zuletzt zum Teamsieg. Beim „Queen“-Wettbewerb 2015 wurde sie von Kelly Mallon, die ihren vierten Titel holte, geschlagen. In Tilligte fehlt Carmel Ryan offensichtlich.

Die FKV-Teams mit Ralf Look und Anke Klöpfer streben ein gutes Mannschaftsergebnis an – und schießen an einem guten Tag nach dem Treppchen. Für die FKV-Männer gilt es, die Pleite von Pesaro mit Platz vier in der Teamwertung wettzumachen. Bei der Jugend starteten mit Fabian Schiffmann und Niklas Noormann zwei hiesige Talente. Wie Schiffmann sammelte auch Feenja Bohlken, die mit dem Rundschlag wirft, 2015 Erfahrungen in Irland.